

General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Ercheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Kemberg M., in Reuden, Notitz, Lubitz, Akerich, Gemmlin und Gabisch M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Egelhaltene Korpuszeile oder deren Raum Pfg., die Egelhaltene Reklamazeile Pfg. **Belegten:** Pfg. für das Sonnt., ausschließlich Postgebühr. -- **Schluss der Anzeigennahme** vormittags 10 Uhr, höhere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Anzeigen: Petit-Zeile 15, Reklamazeile 40 Pfennige

Nr. 59

Kemberg, Sonnabend, den 22. Mai 1926

28. Jahrg

Die Badeanstalt

ist täglich vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 9 Uhr geöffnet. Erwachsene haben 10 Pfennige, Kinder 5 Pfennige je Bad zu zahlen. Für die Benutzung des Kabines sind zu entrichten: bei einer Person 30 Pfg., 2 Personen 40 Pfg., 3 Personen 60 Pfg., 4 Personen 80 Pfg., je Stunde. Als Bademeister ist Herr Karl Hoyer (Weinbergstr.) bestellt worden. Es darf nur unter seiner Aufsicht gebadet und gegondelt werden. Das Rauchen in den Bädern ist verboten. Außerdem wird das Befahren des Bades mit Fahrzeugen und das Betreten der anliegenden Grundstücke streng unterjocht. Wer den Vorschriften zuwiderhandelt, hat Ausschluss vom Baden und empfindliche Geldstrafe zu gewärtigen.

Kemberg, den 21. Mai 1926.
Der Magistrat.

Zum Pfingstfest.

Das Pfingstfest ist ein Fest der Wunder, ein Fest, bei dem wir es mit wunderlichen Wundern zu tun haben. Daher kommt es wohl auch, daß viele mit dem Pfingstfest nichts anfangen wissen. Das Wort Wunder und das was es in sich schließt, ist ja für viele etwas Unbegreifliches, so daß sie es daher ablehnen, und doch erleben wir immer vor neuem Wunder, erlebt so mancher Mensch solche in seinem eigenen Leben, es kommt nur auf die rechten Augen an, sie zu sehen.

Ein Lied in unserem Gesangbuche, das vielleicht besonders oft gesungen wird, beginnt mit den Worten: „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ und bringt diese Ehre vor „dem Gott, der alle Wunder tut.“ Wir können vom Pfingstfest freilich nicht sagen, es sei das Fest der Wunder, auch am Weihnachtstfest und Osterfest haben wir es mit einem Wunder zu tun, aber das Wunder oder besser gesagt die Wunder von Pfingsten sind vielleicht besonders augenfällig, so daß das Pfingstfest in seiner eigentlichen Bedeutung vielen unverständlich ist. Das Pfingstfest ist ja für viele in besonderer Weise ein Naturfest, ein Fest, das mit Wanderungen in der Natur angefüllt wird, aber gerade ein Gang in die Natur bringt uns mit lauter Wunder zusammen, wenn wir bedenken, daß die Erde, die im Winter kalt und lebenslos dalag, jetzt im Frühling im Zeichen des Lebens steht und sich zeigt in Frucht und Herrlichkeit. Darauf kommt es an, daß wir die Natur im christlichen Sinne betrachten; dann werden wir auch von Herzen einstimmen in die Worte des Dichters: „Mein Auge sieht, wohin es blickt, die Wunder deiner Worte. Aber wie wir Pfingsten auch feiern mögen, wir hätten nicht und könnten nicht feiern, wenn nicht einst jenes gewaltige Ereignis geschehen wäre, von dem uns in der Apostelgeschichte im zweiten Kapitel erzählt wird. Wir haben es hier, wie angedeutet, mit einem besonderen Wunder zu tun. Ein größeres Wunder gibt es kaum, aber auch kein seligeres. Nicht nur ein Wunder haben wir da vor uns, sondern mehrere Wunder. Das Brausen des gewaltigen Windes, die Feuerzungen aus den Häuptern der Jünger, das Reden der Jünger in den verschiedenen Sprachen, alles

das ist etwas so Wunderbares, daß man, wenn man es lebendig mit dem Verstande erfassen wollte, vor einem Rätsel steht. Es war daher auch vielen Juden, die dabei standen, völlig rätselhaft, so daß es heißt: „Sie hatten ihren Spott und sprachen: sie sind voll süßen Weines?“ Aber wir haben es hier nicht mit einem Naturwunder zu tun, wie man annehmen könnte, sondern mit einem Geisteswunder, bei dem sich offenbar die Nachwirkung des Geistes Gottes, des Geistes, der neue Menschen schafft. Die Kraft des geistlichen Geistes erwies sich mächtig an dem Jüngerem zunächst äußerlich an ihrem Verhalten, aber auch innerlich, sie waren auch in ihrem Inneren andere Menschen geworden. Dieser Geist des ersten Pfingstfestes ist auch heute noch wirksam in der christlichen Kirche, mancherlei Erweckungen und Erweckungsbewegungen sind ein Beweis dafür. Diesen Geist brauchen wir selbst, wir brauchen ihn, wenn wir — nur mit den Worten Gottes zu reden — am Jesus Christus ansetzen Herrn glauben oder zu ihm kommen wollen, wir brauchen ihn, wenn wir selig werden wollen, er ist's, der nach Gottes Worten „mir samt allen Gläubigen in Christo ein einziges Leben geben wird.“ Darum so wichtig die Bitte und das Lied, das zu Pfingsten immer wieder angestimmt zu werden pflegt:

„O heil'ger Geist lehre dich uns ein
Und laß uns deine Wohnung sein!“

Pfarrer August Kemberg.

Das Museum ist täglich von 10—12, Sonntag bis 4 Uhr zu besichtigen

Pfeil-Kaffee

— ist unübertroffen —
in Qualität und Röstung stets frisch aus der Rösterei
C. G. Pfeil.

Durch den großen Zuspruch,

den meine Fahrschule auf Grund sachgemäßer und gründlicher Ausbildung bisher hatte, bin ich in der Lage, die Preise für Ausbildung wesentlich herabzusetzen. Dieselben betragen:

für Motorräder	Klasse 1	M.	20—30
für Pers.- u. Lastwagen bis 2 1/2 to	„ 3 a u. 3 b	„	70—125
für Pers.- u. Lastwagen über 2 1/2 to	„ 2	„	70—125
für Personen- u. Lastwagen unter und über 2 1/2 to	„ 2, 3 a u. 3 b	„	115—225

Infolge Einstellung eines weiteren Fahrschülers kann auch künftighin gewissenhafte Ausbildung garantiert werden. Auf Wunsch Ausbildung auch nur durch mich persönlich, 4 verschiedene Kraftwagen für Ausbildungs-zwecke. Erste Fahrversuche auf meinem ausgezeichneten Gelände von 17000 qm.

R. O. Heinze,

Kraftfahrzeug-Handlung u. Reparaturwerkstatt.
Wittenberg (Bez. Halle), Berlinstr. 22 Fernruf 859 (860).

Am 2. Feiertag nachmittag

2 Uhr bis 1 1/2 Morgen

Wiese

auf Buchdorf

öffentlich verpachtet werden. Sammelort an der Molkerei.

Der Besitzer

Prima fettes

Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch

rohen und gekochten Schnittes ff. Wurst und Würstchen frische Sülze

empfehlen Ernst Richter

frisches

Rind-, Kalb- und Schweinefleisch

ff. Bockwurst
empfehlen Ernst Bachmann

Führer

durch die Dübener Heide

empfehlen

Richard Arnold, Buchhandlung

Heute früh entschlief sanft nach langem schweren, in Geduld ertragenen Leiden, mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater

Karl Töpfer

im Alter von 66 Jahren.

Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen an

Frau Amalie Töpfer
geb. Kunert.

Reuden, den 20. Mai 1926.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Kino-Palast, Kemberg — Hotel „Blauer Hecht“

Am Markt.

12 Riesenakte.

Das große Pfingst-Programm

12 Riesenakte.

Ein riesiges Doppelprogramm.

I. Teil. 6 Akte.

ER Harald Loyd, der König des Humors in seiner besten Lustspielschöpfung

Dr. Jack

Der größte Erfolg, den der auf der ganzen Welt beliebte Meister der Komik davongetragen. Komik ist gar kein Ausdruck für das, womit dieser Sensations-Lustspielschlagere überreich gesättigt ist Harald Loyd ist einfach zwerchfellerschütternd. Dieser Film ist so vorzüglich, daß ihm jeder Freund eines gesunden Humors gesehen haben muß.

I. Feiertag.

12 Akte.

Gute Musikbegleitung

II. Teil. 6 Akte.

Der große Schlager:

Das Rätsel der Affenschlucht.

Ein Roman aus dem Hochgebirge unter Mitwirkung des Wunderaffen „Billy“. Ein Großfilm, welcher in allen Weltstädten großes Aufsehen erregte.

Am Nachmittag 1/4 Uhr

Kinder-Vorstellung

II. Feiertag ab nachmittags 4 Uhr

Grosse öffentliche Ballmusik

Moderne Musik.

Neueste Schlager.

Schützenhaus



Das glänzende Programm für Pfingsten!

I. Feiertag: Abends 1/2 9 Uhr — Der grösste Schlager der Saison!

Fabelhafte
Ausstattung

Gräfin Mariza

Glänzendes
Spiel!

6 gewaltige Akte der weltbekannten Operette von Feurich Kálmann. Ein Filmwerk allerersten Ranges.

Alles wird jubeln, alles wird singen:

„Komm mit in's Schül' hin — dort wo die schönsten Filme blühen
Dort woll'n wir lustig sein — dort ist es immer fein!“

Die Sensation des Tages

Paolino—Diener

Der sensationelle Boxkampf
Alles ist gespannt!

Der tolle amerikanische Schlager

„Larry und die gelbe Gefahr.“

Humoreske zum Totlachen!

II. Feiertag
ab 4 Uhr:



Grosser Fest-Ball



Waldhaus Niemitz

1. Feiertag von früh halb 7 Uhr an

Früh-Konzert

(ausgeführt von der Schmiedeberger Kurlapelle)

Nachmittags:

Gemütliches Beisammensein.

3. Feiertag von nachmittags 4 Uhr an

großes Wald-Konzert

mit anschließendem Sommernachtsball

Um gütigen Zuspruch bittet

Horm. Weltchen



25-jähriges Stiftungs-Fest

des

Radf. Vereins „Germania“ e. V. (1901)

Kemberg

Sonntag, den 30. Mai 1926.

*

Festfolge:

Sonnabend, den 29. Mai:

Abends 8 Uhr: Zapfenstreich

„ 9 Uhr: Kommers (Konzert) im Vereinslokal Schützenhaus.

Sonntag, den 30. Mai:

Vorm. 11—12 Uhr: Konzert auf dem Marktplat.
Nachmittags 2 Uhr: Empfang der auswärtigen Bundeskameraden.

„ 3 Uhr: Antreten zum Korso.
(Vereinslokal Schützenhaus.)

Begrüßungsansprache auf dem Marktplat.
Nachmittags 5 Uhr: Ball im Saale des

Schützenhauses.
Abends 7 Uhr: Beginn des Saalfestes

im Hotel „Blauer Hecht“.

Abends 10 Uhr: Preisverteilung.

Nachdem Ball in beiden Sälen

Festabzeichen für Damen 1.— Mk., für Herren 1.50 Mk.
für sämtliche Veranstaltungen in beiden Sälen.

Es ladet ergebenst ein

Der Fest-Ausschuß

Anmeldungen zur Rotlauf-Impfung

nehmend bis Sonnabend mittag entgegen. Die Impfung erfolgt
Mittwoch, den 26. Mai, von 6 Uhr morgens ab.
Die Antragsteller müssen an diesem Tage zu Hause sein.

Wendt, Tierarzt.

Zu den Feiertagen
empfehle

prima frisches, junges, fettes

Rind-, Kalb- und Schweinefleisch

Kasseler Rippespeer

Div. Aufschnitt

Kaiserjagdwurst, Mortadella

Wiener Würstchen

Bockwurst und Breslauer

in bekannter Güte

Richard Krausemann

Empfehle zu den Feiertagen

prima frisches

Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch

Kasseler Rippespeer

Schinken

sowie fäml. gute Häuchertwaren

frische Wurst

ff. Bockwurst

Ewald Ballmann

la. Eiderfettkäse

9 Pf. = 6 — Mt. faant

Dampfkäsefabrik — Rendsburg

Reuden

2 Feiertag von nachmittags 3 Uhr an

Tanz

Es ladet freundlichst ein

Paul Krausemann

Ateritz

2. Feiertag

allgemeiner Ball

Empfehle

ff. Speisen und Getränke.

Es ladet freundlichst G. Gerbeck

Gomlo.

2. Pfingstfeiertag

Tanz

Wozu freundlichst einladet. Kluge.

Rotta.

2. Pfingstfeiertag

Nachmittag 3 Uhr

Tanz

Wozu freundlichst einladet. Runge

Gaditz

Am 2. Pfingstfeiertag ladet zum

Tanz

freundlichst ein K. Allner

Hotel Palmbaum

Bringe zu den Feiertagen meine gemütlichen

„ Lokalfitäten „

in empfehlende Erinnerung.

♦ ♦

Erstklassiges Künstler-Konzert

♦ ♦

Anstich von echt

„ Münchener Spaten-Bräu “

Küche und Keller bieten das Beste!

Spezialität: Gänsebraten

Besonders zu empfehlen

Speise-Eis — Eis-Kaffee

Eis-Schokolade

Um gütigen Zuspruch bittet Emil Ottensmann

Zum Weinberg

Zum Pfingstfest empfehle als besonders angenehmen

Aufenthalt meinen schönen schattigen Garten.

Ausschank von

ff. Export-Bier ff.

sowie andere gute Biere und Weine

Es ladet freundlichst ein

C. Fechner

Rauchklub Rotta

Am 1. Pfingstfeiertag von nachmittags 2 Uhr an bei Kühle

Max Renendorf

Preisschiessen und -Kegeln

für Damen und Herren.

Es ladet freundlichst ein Der Vorstand u. der Wirt

Forsthaus Parnitz

Am 1. Pfingstfeiertag früh 6 Uhr

Früh-Konzert

Nachmittags 2 Uhr

Gr. Pfingstkonzert

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Um zahlreichen Besuch bittet

H. Leldenfrost

Huhn's Kaffee

Stets frisch geröstet! — Fein schmeckend!